Gmail **Edwin Giltay <edwingiltay@gmail.com>**

RE: Bedenken zum niederländischen Kandidaten für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten

1 bericht

KÖRNER Moritz <moritz.koerner@europarl.europa.eu> 11 december 2024 om 16:35
Aan: Edwin Giltay <edwingiltay@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Giltay,

vielen Dank für Ihre ausführliche Nachricht und die Schilderung Ihrer Erfahrungen und Einschätzungen zu Herrn Reinier van Zutphen. Ihre Sorge um Transparenz und Integrität im Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten teile ich. Die Wahl der Bürgerbeauftragten ist eine wichtige Entscheidung, die wir als Parlamentarier sorgfältig prüfen. Ihre Beispiele und Hinweise werde ich im Rahmen des Auswahlprozesses berücksichtigen und in die Diskussion einbringen.

Vielen Dank auch für die Bereitstellung weiterer Materialien und Informationen. Ich werde mir die von Ihnen genannten Punkte genauer ansehen. Sollten weitere Fragen auftreten, komme ich gerne auf Ihr Angebot zurück.

Mit besten Grüßen,

Moritz Körner

From: Edwin Giltay <edwingiltay@gmail.com>
Sent: 08 December 2024 15:36
To: KÖRNER Moritz <moritz.koerner@europarl.europa.eu>
Subject: Bedenken zum niederländischen Kandidaten für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten

Sehr geehrter Herr Moritz Körner,

als niederländischer Schriftsteller halte ich es für wichtig, meine kritische Besorgnis über Herrn Reinier van Zutphen, einen der Kandidaten für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten, zum Ausdruck zu bringen. Letzte Woche betonte er in Brüssel sein Engagement für Transparenz und dafür, „der Macht die Wahrheit zu sagen“. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen und seiner Bilanz als nationaler Ombudsmann der Niederlande habe ich jedoch Fälle gesehen, in denen seine Handlungen nicht mit diesen Worten übereinstimmten.

Während seiner Amtszeit als Ombudsmann hat Herr Van Zutphen Missstände in der Regierung nicht konsequent angeprangert und in mehreren Fällen die Transparenz behindert. Zwei konkrete Beispiele sollen meine Bedenken verdeutlichen:

Srebrenica: Nachdem ich Zeuge einer militärischen Geheimdienstaffäre im Zusammenhang mit der niederländischen Rolle in Srebrenica geworden war, wurde ich in einem offiziellen Report des damaligen nationalen Ombudsmannes diskreditiert. Daraufhin schrieb ich *Der Cover-up-General*, um die Fakten ans Licht zu bringen. Nach einem vorübergehenden Verbot hat das Berufungsgericht in Den Haag die Richtigkeit meines Buches überprüft und bestätigt. Damit wurde der Report des Ombudsmanns de facto für ungültig erklärt. Trotz dieses Urteils zog Herr Van Zutphen den Report weder zurück, noch korrigierte er ihn.

Transparenz: In zwei Gerichtsverfahren, die ich vor kurzem gewonnen habe, wurde Herr Van Zutphen für schuldig befunden, sich rechtswidrig verhalten zu haben, und er musste mir eine Geldstrafe wegen Behinderung der Transparenz zahlen.

Diese Beispiele werfen ernsthafte Fragen über seine Eignung für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten auf. Integrität, Glaubwürdigkeit und öffentliches Vertrauen sind für dieses Amt unerlässlich — Eigenschaften, die Herr Van Zutphen meiner Erfahrung nach nicht immer unter Beweis gestellt hat, insbesondere wenn es darum ging, Transparenz und internationale Rechenschaftspflicht in sensiblen Regierungsangelegenheiten zu gewährleisten.

Ich bitte Sie, diese Fragen vor der Abstimmung am 17. Dezember sorgfältig zu prüfen. Ich habe die englische Ausgabe meines Buches *Der Cover-up-General* beigefügt, das von vielen Experten unterstützt wird. Eine

deutsche Zusammenfassung finden Sie auf Seite 269. Weitere Hintergründe und Belege finden Sie unter: dercoverupgeneral.de.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Für Rückfragen oder weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Edwin Giltay